

Geschäftszeichen IV/BIZ/413-Fi/Bo	Datum 27.09.2018	Vorlage-Nr. XVIII-0360/2018
---	----------------------------	---------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum	öffentlich	16.10.2018	Kenntnisnahme
Kreisausschuss	nicht öffentlich	05.11.2018	Kenntnisnahme
Kreistag	öffentlich	19.11.2018	Kenntnisnahme

Betreff Rahmenkonzept zur Einrichtung eines Kreismagazins
<u>Kenntnisnahme:</u> 1. Das Konzept zur Einrichtung eines Kreismagazins wird zur Kenntnis genommen. 2. Die für die Umsetzung notwendig werdenden Personal- und Sachkosten werden zur Kenntnis genommen.

Aufwand/Auszahlung i. € 120.000-140.000 €	Produktkonto	☒ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e 2019
Mittel stehen	☐ zur Verfügung	☐ nicht zur Verfügung	☐ nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	☐ Mehrerträge/-einzahlungen bei	☐ Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	☐ unterstützt	☒ behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	☒ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	☐ unterstützt	☐ behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	☒ unterstützt	☐ behindert

Begründung:

Auf Antrag der CDU-Fraktion im Landkreis Wolfenbüttel auf Einrichtung eines Kreisheimatmagazins /Kreisheimatmuseums hat der Kreistag am 13.03.2017 mit der Vorlage: XVIII-0092/2017/1 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Bundesakademie für kulturelle Bildung und den beteiligten Kulturakteuren einen Workshop durchzuführen, um die Vorstellungen, Erwartungen und Voraussetzungen zur Einrichtung eines Kreisheimatmagazins weiter zu konkretisieren.“

Der Prüfauftrag der CDU hatte folgende Punkte zum Inhalt, die als Arbeitsfragen in die Workshops und in das in der Anlage dargestellte Grobkonzept eingeflossen sind.

• **Prüfung der Möglichkeiten einer von Landkreis getragenen Einrichtung**

- Trägerschaft liegt beim Landkreis; die Gemeindeebene könnte sich beteiligen
- Dauerhafte hauptamtliche Begleitung
- Einbezug des Kreis- und der Ortsheimatpfleger
- Prüfung der Eignung bereits vorhandener Liegenschaften
- Vorschlag zur Beantragung öffentlicher Mittel
- Ermittlung von Fördermöglichkeiten

Am 4. Mai 2018 sowie am 15. Juni 2018 wurden zwei Workshops mit Kulturakteuren und mit Experten aus der Politik, Verwaltung sowie aus der Museums-, Bibliotheks- und Archivlandschaft, mit Heimatpflegern sowie mit beteiligten Initiatoren in Zusammenarbeit mit der Bundesakademie durchgeführt.

Als Ergebnis dieser Workshops wurde folgendes Ziel formuliert:

Das zukünftige Kreismagazin sollte die Funktion eines Bürgerarchivs übernehmen. Es dient zur analogen und digitalen Bewahrung ‚verwaister‘ Nachlässe und regionalgeschichtlicher Objekte, deren Erhalt nicht durch das Archivgesetz geregelt ist bzw. die nicht als museal bewertet wurden, deren Bewahrung aber gleichwohl der Pflege des kulturellen Erbes unter regionalen Gesichtspunkten dient. Die in ihm enthaltenen Sammlungen ergänzen die Bestände der im Kreis bestehenden öffentlichen Archive, Bibliotheken und Museen und stehen der Laienforschung zur Verfügung. Ein interdisziplinäres Gremium ist für die Auswahl des Sammlungsguts und die Formulierung der Sammlungsrichtlinien zuständig.

In seiner Funktion als lebenslanger Lernort übernimmt es Vernetzungs- und Verteilungsfunktion. Als beispielhafter Qualifikationsort in Niedersachsen unterstützt es Menschen, (Heimat-)geschichten zu erforschen, auszustellen und zu vermitteln. Ziele sind neben Bewahrung und Sammlung des kulturellen Erbes die Erarbeitung innovativer Ansätze für »Geschichtsbewahrung« und die Auseinandersetzung mit den Begriffen „Heimat“ und „Identität“.

Die Trägerschaft des Kreismagazins liegt beim Landkreis Wolfenbüttel; die Gemeindeebene kann sich anschließen. Die archivarische und museale Arbeit erfolgt als Laien-Profi-Koproduktion. Sie wird von einer halben hauptamtlichen Projektstelle begleitet und koordiniert. Aufgabe der Projektkoordination ist die Projektumsetzung. Dazu gehören

- Planung, Aufbau und Betrieb des Kreismagazins,
- Ermittlung von Fördermöglichkeiten,
- Beantragung öffentlicher Mittel,
- inhaltliche Betreuung der Sammlung,
- Klärung von Rechtsfragen,
- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung einer aufzubauenden Datenbank,
- Schulung und fachliche Anleitung der im Kreismagazin engagierten Ehrenamtlichen,
- Weiterentwicklung der „Lernort-Idee“ durch z.B. Qualifizierung von Heimatpfleger*innen, Nachlassgeber*innen und Lernenden,
- Vernetzung und Kooperation mit den im Landkreis ansässigen Museen, Archiven, Bibliotheken und Hochschulen und

- die Entwicklung innovativer Vermittlungskonzepte für neue Formen des Bewahrens, Sammelns und Forschens.

Das Projekt „Kreismagazin“ startet zunächst mit einer zweijährigen Pilotphase. In dieser Zeit könnte am Beispiel ausgewählter Nachlässe Form und Funktion des Kreismagazins prototypisch entwickelt werden. Anzudenken wäre eine Kooperation mit dem Till Eulenspiegel-Museum in Schöppenstedt. Diese Zusammenarbeit empfiehlt sich aufgrund der Möglichkeit zur sinnvollen Verknüpfung von vergleichbaren Aufgaben:

- gemeinsame Einrichtung und Nutzung von Magazin- und Archivräumen
- Aus- und Weiterbildung von Aufsichts- und Führungspersonal
- Gemeinsame regionalgeschichtliche Forschungen und Entwicklung von Ausstellungskonzepten
- Entwicklung gemeinsamer Themen und Vermittlungspraktiken
- Veranstaltungen und Kulturmarketing.

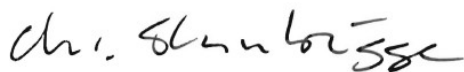
Nach Ablauf von zwei Jahren wird das Projekt „Kreismagazin“ evaluiert und bei Erfolg weiterentwickelt und ggf. in Schöppenstedt oder einer anderen Liegenschaft im Landkreis in größerem Maßstab angesiedelt und verstetigt.

Die Projektstelle wird zunächst auf zwei Jahre befristet. Als Qualifikation für diese Aufgabe ist ein Studium in Kulturmanagement, Kulturvermittlung, Geschichtswissenschaften, Bibliotheks- und Informationswesen, Museologie oder ein vergleichbares Studium vorauszusetzen. Die Personalkosten für diese Stelle belaufen sich auf ca. 40.000 €.

Zusätzlich fallen Mieten, Sach-, Personal-, Investitions- und Versicherungskosten sowie interne Verrechnungen an: z.B. für Umbau und Einrichtung des Kreismagazins, Unterhaltung und Pflege von Grundstück und Gebäuden, sonstige Aufwendungen, allgemeine Verwaltungstätigkeiten, Facility Management sowie Qualifizierungsmaßnahmen.

Die laufenden Kosten belaufen sich nach grober Schätzung auf 80.000 -100.000 € pro Jahr.

Ich bitte, wie beantragt, das Konzept zur Kenntnis zu nehmen. Über die Bereitstellung der Personal- und Sachkosten wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden.



Christiana Steinbrügge

Anlagen:

Rahmenkonzept zur Einrichtung eines Kreismagazins